

# Moin Moin

## WOCHENZEITUNG

Südtondern • Nr. 32 • Mittwoch, 5. August 2020 • Tel.: 0461 588-0 • Kleinanzeigen 0461 58 88 • Fax 0461 588-9190 • www.moinmoin.de

### Elektrifizierung

Niebüll (ge) – Beim Umspannwerk Gasthafen und bei der Norddeutschen Eisenbahngesellschaft sind die Themen Energiewende und Elektrifizierung derzeit hochaktuell. Dr. Bernd Buchholz, Wirtschafts- und Verkehrsminister, machte sich in der vergangenen Woche persönlich ein Bild vor Ort.

Seite 3



Foto: Eggers

## „Seit 1895 zügig ans Meer“

Niebüll/Dagebüll (ge) – Besucher Dagebülls und der Inseln Föhr und Amrum kennen das Gefühl: Wenn sie die Bahnfahrt aus ihrem Heimatort hinter sich gebracht haben und in Niebüll angekommen sind, dann ist Dagebüll nicht mehr weit. Dann geht es mit der kleinen Bahn der neg durch die grüne Marschlandschaft mit ihren engen Kurven, durch Maasbüll, Blocksberg, an den Stationen „Dagebüll Kirche“ und „Dagebüll Hafen“ vorbei und letztlich bis an die Endstation „Dagebüll Mole“. 2020 ist ein bedeutsames Jubiläumsjahr, denn die Kleinbahnstrecke zwischen Niebüll und Dagebüll existiert nun seit 125 Jahren.

Mehr dazu auf Seite 2

# Die Bahnverbindung zwischen Niebüll und Dagebüll wird 125 Jahre alt



Endstation ist Dagebüll Mole.

Foto: Eggers

## Unsere Titelgeschichte

**Niebüll/Dagebüll** (ge) – Besucher Dagebülls und der Inseln Föhr und Amrum kennen das Gefühl: Wenn sie die Bahnfahrt aus ihrem Heimatort hinter sich gebracht haben und in Niebüll angekommen sind, dann ist Dagebüll nicht mehr weit. Dann geht es mit der kleinen Bahn der neg durch die grüne Marschlandschaft mit ihren engen Kurven, durch Maasbüll, Blocksberg, an den Stationen „Dagebüll Kirche“ und „Dagebüll Hafen“ vorbei und letztlich bis an die Endstation, der Dagebüll Mole (von wo es dann auch weiter bis zu den Inseln Föhr und Amrum gehen kann). Hier befindet sich auch der neu gestaltete Dagebüller Deich, der dank seiner Barrierefreiheit auch Rollstuhlfahrern den Weg zum Meer ermöglicht, ganz ohne fremde Hilfe. 2020 ist ein bedeutsames Jubiläumsjahr, denn die Kleinbahnstrecke zwischen Niebüll und Dagebüll existiert nun seit 125 Jahren. Als 1892 das Preußische Kleinbahngesetz erlassen worden ist, das den Bau von Eisenbahnen ermöglichte, die gemäß dem Eisenbahngesetz aus dem Jahr 1838



Historische Ansichten. Foto: Archiv Norddeutsche Eisenbahn Niebüll GmbH

nicht zulässig waren, begann eine Welle von Bahnneubauten – eine kleine technologische Kleinbahn-Revolution, die abgelegene Ortschaften mit regionalen Zentren verband. Die von Emil Kuhrt entworfene Schmalspurstrecke, die damals von Niebüll bis zur Station „Dagebüll Hafen“ führte, konnte am 13. Juli 1895 feierlich eröffnet werden und fortan von Dampf- und Diesellokomotiven befahren werden. Ursprünglich wurde diskutiert, ob der Streckenver-

lauf von Lindholm bis Dagebüll führen sollte, doch bei den Entscheidungsträgern setzte sich die Verbindung mit der Ortschaft Niebüll durch, die damals noch keine Stadt war und in der von der Bahnbindung ein Aufschwung ausgelöst worden ist. Dank der neu gebauten Stöpe konnte das Gleis im Jahr 1911 bis auf die Dagebüll Mole erweitert werden – auf insgesamt 13,78 Kilometer. Aus der ursprünglichen Betreiberin, der Kleinbahn Niebüll-Dagebüll oHG

wurde im Jahr 1964 die Nordfriesische Verkehrsbetriebe AG (NVAG), an der anfangs zu fast 75 % das Land Schleswig-Holstein beteiligt war, bis 1995 die Wyker Dampfschiffs-Reederei (W.D.R.) die Anteile des Landes aufkaufte. Als die NVAG im Jahr 2003 Insolvenz anmelden musste, übernahm die Norddeutsche Eisenbahngesellschaft (neg) den Bahnbetrieb. Heute verkehren Züge des Typs „Jenbacher Triebwagen T4“ auf der Strecke. Dank Sanierungsmaßnahmen, die im Jahr 2006 erfolgten, wurde eine Maximalgeschwindigkeit von 80 km/h und ein stündlicher Takt ermöglicht. Ursprünglich sollte das 125-jährige Bestehen der Eisenbahn Niebüll-Dagebüll mit einer großen Jubiläumsfeier am 29. August begangen werden. Doch der Aufruf der neg „Seit 1895 zügig ans Meer. Feiern Sie mit uns!“ kann aufgrund von Corona nicht befolgt werden. Aber vielleicht bekommt so mancher Lust, einfach mal in Niebüll einzusteigen und eine kleine Tour nach Dagebüll zu machen, um mit einer Bahnfahrt durch die Marschlandschaft ganz individuell das 125-jährige Jubiläum zu feiern.